Pressemitteilung

Kronprinzenstraße 37
45128 Essen

Pressesprecher:
Markus Rüdel
Telefon 0201/178-1160
Telefax 0201/178-1105
Internet http://www.ruhrverband.de
Mail: mrl@ruhrverband.de

19. September 2018

Fische und Kleinstlebewesen können die Henne wieder durchschwimmen

Ruhrverband hat den Bachabschnitt am Pegel Nichtinghausen ökologisch aufgewertet

Die im Sommer 2018 umgesetzte Maßnahme zur Wiederherstellung der Gewässerdurchgängigkeit an der Henne konnte nun erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Fische und im Wasser beheimatete Kleinstlebewesen (Makrozoobenthos) freut es, denn sie können nun nach mehr als 65 Jahren die Henne am Pegel in Nichtinghausen durchschwimmen und sich neue Lebensräume erschließen.

Mit dem Bau der heutigen Hennetalsperre in den 1950er Jahren wurde oberhalb der Hennetalsperre der Pegel Nichtinghausen, mit dem die der Talsperre zulaufenden Wassermengen gemessen werden, in die Henne gebaut. Talsperren können nur mit einwandfrei funktionierenden Zulaufpegeln sicher gesteuert werden. Der Pegel Nichtinghausen und das zugehörige Messgerinne waren nach mehr als 65 Betriebsjahren in einem schlechten baulichen Zustand und mussten erneuert werden. Dies war eine willkommene Gelegenheit, die technischen und ökologischen Anforderungen an ein solches Bauwerk in Einklang zu bringen. Deswegen wurde nicht nur das Bauwerk erneuert, sondern auch die Gewässerstruktur und -sohle so umgebaut, dass Fische und Kleinlebewesen diesen Bereich als Lebensraum annehmen und das Pegelbauwerk durchschwimmen können.
Die erforderlichen Bauarbeiten wurden von einem heimischen Bauunternehmen ausgeführt.

Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an Stauwehren und anderen Hindernissen leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Fische wandern, um Laich abzulegen, um Nahrung zu finden, um Winterruheplätze aufzusuchen oder um zwischen den Lebensräumen verschiedener Lebensphasen hin- und herzuwechseln. Nur wenn diese artenspezifischen Bedürfnisse erfüllt sind, können sich überlebensfähige Populationen entwickeln.
Aber nicht nur Fische, sondern auch die übrige aquatische Fauna wie Neunaugen, Insektenlarven und Krebse profitiert von der Erreichbarkeit weiterer Gewässerabschnitte.

Bildunterschriften (bei Verwendung bitte Quellenvermerk „Foto: Ruhrverband“ angeben):

Foto 1: Pegel von Unterwasser

Foto 2: Unterlauf am Pegel